



Völlig zerstört wurde die Schienenwärmemasschine der Bahn, auf der sechs Propan-Gasflaschen lagerten.

DZ-Foto: Andre Braune

## Propan-Gasflaschen explodierten

### Wehr löscht Brand auf Eisenbahnschienen

**Dülmener** (cm/jp). Mit einem beherzten Sprung, so Karl-Gregor Schulz, brachten sich gestern gegen 0.30 Uhr die beiden Männer in Sicherheit, die in der Nacht zu Mittwoch auf einem draisierten Schienenwagen auf der Großbaustelle der Deutschen Bahn zwischen Buldern und Dülmener arbeiteten. Auf dem Arbeitswagen, der die Eisenbahnschienen auf 26 bis 28 Grad Celsius vorheizt, hatten Elf-Kilogramm-Propan-Gasflaschen Feuer gefangen. Von den sechs Flaschen seien drei explodiert, so Peter Kerben von der Bahnpolizei. Eine der 1,50 bis 1,60 Meter großen

Gasflaschen sei bei der Explosion 25 Meter weit geschleudert worden, berichtete Karl-Gregor Schulz. Aus sicherer Entfernung („Man weiß nicht, ob die Gleise unter Strom stehen und ob die Bahnstrecke für den Zugverkehr gesperrt ist.“) erstickte die Feuerwehr die Flammen. Die nicht zerborstenen Gasflaschen wurden gekühlt.

Nach knapp drei Stunden war der Einsatz für die Wehr beendet, bei der niemand zu Schaden kam. Zur Brandursache machte die Polizei keine Angaben. Die Bahnstrecke war vorsorglich gesperrt worden. Drei Züge hatten 101 Minuten Verspätung.